

Presseinformation – mit der Bitte um Veröffentlichung

Hamburg, 24. Januar 2022

12. NCL-Forschungspreis verliehen

Prof. Diego Luis Medina vom TIGEM in Italien erhält den 12. NCL-Forschungspreis für sein Projekt zur Pathologie der Kinderdemenz NCL

- Die Neuronale Ceroid Lipofuszinose (NCL), auch Kinderdemenz genannt, ist die häufigste Form neurodegenerativer Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter
- NCL ist bisher nicht heilbar und nimmt einen tödlichen Verlauf
- Das Preisträger-Projekt hat zum Ziel, neue biologische Zielstrukturen für eine Therapie zu identifizieren
- Der NCL-Forschungspreis ist die höchstdotierte Auszeichnung im Bereich Kinderdemenz

Die NCL-Stiftung vergibt seit 2008 regelmäßig den mit 50.000 Euro dotierten NCL-Forschungspreis, die höchstdotierte Auszeichnung im Bereich Kinderdemenz. Mit dem Preis prämiiert der Wissenschaftliche Beirat der Stiftung eine innovative Forschungsidee, die zur Entwicklung einer Therapie oder eines Medikaments für die NCL beitragen soll.

Mit dem diesjährigen 12. NCL-Forschungspreis wurde das Projekt „*Lysosomal storage-associated genes in CLN3 disease*“ von Prof. Diego Luis Medina, Telethon Institute of Genetics and Medicine (TIGEM) in Pozzuoli, Italien, ausgezeichnet. In seinem Projekt geht es darum, das Entstehen der krankhaften Zellablagerungen bei der juvenilen NCL (CLN3) zu untersuchen.



Prof. Diego Medina

„Der Mechanismus der Ansammlung krankhafter Abbauprodukte in den Zellen bei CLN3 ist bisher noch weitgehend unbekannt. Der Forschungsansatz von Diego Medina könnte einen entscheidenden Beitrag zur Aufklärung leisten und damit neue Möglichkeiten für eine Therapie eröffnen,“ erklärt Dr. Frank Stehr, Vorstand der NCL-Stiftung. Mit Hilfe des Preisgeldes wird in der TIGEM-Arbeitsgruppe von Diego Medina eine Postdoktorandenstelle zur Durchführung der Projektarbeiten eingerichtet. „Das Verstehen des Krankheitsmechanismus bei CLN3 ist die Voraussetzung, um Therapiemöglichkeiten zu entwickeln. Es freut mich, dass wir mit dem Preisträger-Projekt einen Beitrag hierzu leisten können“, sagt Dr. Nina Lemmens, Vorstandin der Joachim Herz Stiftung, die die Finanzierung des Forschungspreises erneut übernommen hat.

Über das Forschungsprojekt

Bei NCL kommt es zu einer krankhaften Speicherung von charakteristischen Stoffwechsel-Abbauprodukten in den Lysosomen, den „Recyclinghöfen“ der Körperzellen. Das Ziel der Forschungsarbeiten ist es, die Gene und Signalwege zu identifizieren, die bei CLN3 die pathologischen Zellveränderungen beeinflussen. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, neuartige therapeutische Ansätze zu entwickeln.

Über die Kinderdemenz NCL

„Neuronale Ceroid Lipofuszinose (NCL)“ ist die häufigste, genetisch bedingte, neurodegenerative Erkrankung des Kindes- und Jugendalters. Sie gehört zu den seltenen Erkrankungen. Jedes Jahr sind in Deutschland ca. 20 Kinder betroffen. NCL ist eine lysosomale Speicherkrankheit. Bei NCL-Patient*innen kommt es zu einer krankhaften Ablagerung von wachsartigem Lipofuszin in den Körperzellen und zu einem massiven Absterben von Nervenzellen. NCL wird auch als „Kinderdemenz“ bezeichnet, da bei den betroffenen Kindern ein fortschreitender geistiger Abbau zu den Symptomen gehört, neben dem Auftreten einer Epilepsie sowie dem Verlust der Sehfähigkeit und der Bewegungskontrolle. Kaum eines der Kinder erreicht das 30. Lebensjahr. Mehr zur Krankheit NCL erfahren Sie im Internet auf den Seiten der NCL-Stiftung unter <https://www.ncl-stiftung.de/kinderdemenz-ncl/krankheit/>

Über die Joachim Herz Stiftung

Die gemeinnützige Joachim Herz Stiftung arbeitet überwiegend operativ und ist vorrangig in den Themenfeldern Naturwissenschaften, Wirtschaft sowie Persönlichkeitsbildung tätig. In diesen drei Bereichen werden auch kleine, innovative Projekte Dritter unterstützt. Zudem fördert die Stiftung Forschungsprojekte in den Themenfeldern Medizin, Recht und Ingenieurwissenschaften sowie Vorhaben im deutsch-amerikanischen Austausch. Die Joachim Herz Stiftung wurde 2008 errichtet und gehört zu den großen deutschen Stiftungen. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter <https://www.joachim-herz-stiftung.de/>

Über die NCL-Stiftung

Die gemeinnützige NCL-Stiftung mit Sitz in Hamburg setzt sich seit ihrer Gründung im Jahr 2002 für die nationale und internationale Forschungsförderung ein, um von NCL betroffenen Kindern eine Aussicht auf bisher fehlende Therapie- und Heilungsansätze zu geben. Hierfür werden Forschungsprojekte initiiert, finanziert und unterstützt und es wird die Bildung eines weltweiten NCL-Netzwerks vorangebracht. Zudem leistet die Stiftung Aufklärungsarbeit bei Ärzten und sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Erkrankung. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter <https://www.ncl-stiftung.de>

Pressekontakt:
Dr. Frank Stehr
NCL-Stiftung
Holstenwall 10, 20355 Hamburg
E-Mail: frank.stehr@ncl-stiftung.de
Telefon: +49 (40) 69 666 74-0